

Zum Wiedererwecker des „Gehorsam im Denken“

Ein Leser schreibt uns: ... Auf besonderes Interesse ist bei mir Ihre Auseinandersetzung mit Willi Seiss und seiner Entourage gestossen. Ich hatte mit ihm ... einen Disput. Es ging darum, dass Seiss in seinen Referaten immer wieder hervorhebt, dass er durch Jahve geführt sei und dass die Philosophie der Freiheit zu hoch oder zu tief sei für die Menschen. Er bezeichnet sich selber als die Reinkarnation eines Propheten des alten Testaments und meint von Jahve nach wie vor rechtmässig inspiriert zu sein. Ich versuchte einmal in einem Gespräch mit ihm, darauf hinzuweisen, wo diese entweder wirklichen oder vermeintlichen Jahve-Inspirationen hinführen: in die Unfreiheit und Dekadenz. Er machte sich in der Folge recht lustig über mich, indem er meinte, dass Steiner für meine spirituelle Entwicklung mit seinen Äusserungen über Jahve ein Hindernis geworden sei. Die spirituelle Entwicklung sei durch Tomberg und ihn weiter geschritten. ...

[Ich vermute, dass] es Seiss und Tombergs Ziel sein könnte, die Anthroposophie für die römisch-katholische Kirche kompatibel zu machen, da diese ohne eine neue Spiritualität keine Zukunft mehr hat. Dies geht natürlich nur, wenn die Philosophie der Freiheit verneint, verniedlicht, ignoriert und letztlich vernichtet wird, da diese im Prinzip allen zwingenden Institutionen widerspricht ...